



Aus dem Gemeinderat

Legislaturziele 2010 – 2013

Der Gemeinderat und das Kader absolvierten im März einen ganztägigen Strategieworkshop. Dabei wurden folgende vier Legislaturziele bestimmt und anlässlich von mehreren Gemeinderatssitzungen weiter diskutiert und definiert:

1. Schneisingen liegt inmitten einer nachhaltig gepflegten, naturnahen Erholungslandschaft

Wir sind überzeugt davon, dass die Schneisinger Landschaft eine unserer wichtigsten Stärken ist. Deshalb werden wir alles daran setzen, dass sie auch für kommende Generationen bewahrt wird. Dies bedeutet nicht, dass in Schneisingen nicht mehr gebaut werden darf, aber wir planen die Orts- und Siedlungsentwicklung sehr sorgfältig. Die Bauten und die Natur sollen harmonieren, die Grüngürtel zwischen den Ortsteilen erhalten bleiben. Wo immer möglich werden wir Lebensräume auf, zum Beispiel durch die Gestaltung der Waldränder, durch Magerwiesen oder Strukturen für Kleinlebewesen. Dabei spielen auch die von unseren Landwirten durchgeführten LEP-Projekte eine wichtige Rolle. Mit dem neu geschaffenen Eichenwaldreservat gestalten wir einen Drittel

unseres Waldes rund um majestätische Eichen und sorgen mit gezieltem Jungwuchs dafür, dass wir unseren Enkeln und Urenkeln einen intakten Eichenwald vermachen können.

2. Es gibt bedarfsgerechten Wohnraum für alte Menschen in unserer Gemeinde

Die Gemeinde unterstützt die Initiative einer Gruppe engagierter Menschen, die eine Trägerschaft für Seniorenwohnungen bilden will. Sofern die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zustimmen, wird sich die Gemeinde an dieser Trägerschaft beteiligen. Es ist uns wichtig, dass unser Dorf auch für alte Menschen wohnlich und attraktiv bleibt. Anlässlich des Dorfentwicklungsprozesses werden deshalb auch Senioren ihre Anliegen gezielt anbringen können.

3. Schneisingen hat das Energiestadt-Label

Die neu gebildete Energiekommission und der Gemeinderat planen und realisieren schrittweise Massnahmen zur Erhöhung unserer Energieeffizienz. Damit gehen wir überall dort, wo die Gemeinde Einfluss ausüben kann (also bei ihren eigenen Liegenschaften, beim öffentlichen Verkehr, bei der Auftragsvergabe etc.) mit dem guten

Beispiel voran, um den Energiebedarf zu senken, die Ressourcen zu schonen und Unternehmen zu bevorzugen, welche dies ebenfalls tun. Auch möchten wir die Bevölkerung für das Thema Energie sensibilisieren. Wir streben das Energiestadt-Label für 2011 an, erachten jedoch den Weg in Richtung Nachhaltigkeit als mindestens so wichtig wie das Label.

4. Der Gemeinderat pflegt den gezielten Dialog mit der Bevölkerung und ihren Interessengruppen. Dabei fördert er Eigeninitiative und Engagement

Wir pflegen einen aktiven Dialog mit den Einwohnerinnen und Einwohnern. Im August 2010 erfolgt dies zum Beispiel durch den Leitbild- und Dorfentwicklungsprozess. Auch die Quartiergespräche sollen fortgeführt werden. Wir schätzen das vielfältige Engagement der Freiwilligen in allen Bereichen sehr und setzen uns dafür ein, dass ihr Einsatz gewürdigt wird. Wir fördern wo immer möglich die Eigeninitiative, indem wir günstige Voraussetzungen schaffen und unternehmungslustige Menschen darin ermutigen, ihre Projekte zugunsten der Dorfbevölkerung zu realisieren.

Diese vier Hauptziele wird der Gemeinderat innerhalb der laufenden Legislaturperiode verfolgen und schrittweise umsetzen. Nach dem Leitbildprozess mit der Bevölkerung werden sie falls nötig zusätzlich konkretisiert oder ergänzt.

Infoveranstaltung Gestaltungsplan "Mitteldorf"

Zum Gestaltungsplan "Mitteldorf" sowie den damit verbundenen Bauprojekten findet am **18. August 2010, 20.00 Uhr**, im Aemmertsaal eine Informationsveranstaltung statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ersatzwahl eines Schulpflegemitglieds für den Rest der Amtsperiode 2010-2013 / Anmeldeverfahren

Am 26. September 2010 findet die Ersatzwahl für den aus der Schulpflege zurücktretenden Markus Schmid für den Rest der Amtsperiode 2010/2013 statt.

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 58. Tag vor dem Wahltag (d.h. **bis am 30. Juli 2010, 12.00 Uhr**) einzureichen. Nach Ablauf der Anmeldefrist ist ein Rückzug der Anmeldung ausgeschlossen.

Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Im übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

SBB-Tageskarten

Die SBB beabsichtigen, die Gemeindetageskarte ab Mitte Dezember 2010 um 15% zu verteuern. Ausserdem soll sie unter der Woche erst ab 09.00 Uhr morgens gültig sein. Zurzeit beraten der Preisüberwacher sowie der Schweiz. Gemeindeverband darüber. Ein Entscheid ist erst nach den Sommerferien zu erwarten.

Unser Jahresbedarf an Tageskarten endet am **26. September 2010**. Da im Moment noch nicht entschieden werden kann, welche Auswirkungen sowohl der Preisaufschlag als auch die morgendliche Einschränkung haben werden, wird die Billettreservierung **ab 27. September 2010 eingestellt**. Bis über die Situation Klarheit besteht, können ab diesem Zeitpunkt keine Reservierungen mehr getätigt oder entgegen genommen werden. Bis zum 26. September 2010 können Sie die Tageskarten jedoch wie gewohnt bestellen bzw. reservieren. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit, und sichern Sie sich noch eine Tageskarte zu Fr. 35.--, welche am Reisetag unbeschränkt gültig ist!

Behördenverzeichnis Amtsperiode 2010 - 2013

Das neue Behördenverzeichnis für die Amtsperiode 2010 - 2013 ist ab sofort bei der Gemeindeverwaltung gratis erhältlich. Sie

können das Verzeichnis aber auch direkt von unserer Homepage www.schneisingen.ch → Online-Schalter, herunterladen.

Rechnungsabschluss 2009

Das Gemeindeinspektorat hat die Rechnungen 2009 der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde geprüft und ohne weitere Bemerkungen für in Ordnung befunden.



1. August-Feier

Schon bald feiert die Schweiz wieder ihren Geburtstag. Wie jedes Jahr beginnt die Bundesfeier in Schneisingen um 09.30 Uhr besinnlich mit einem kurzen ökumenischen Gottesdienst unter Begleitung der Musikgesellschaft. Dann gibt es einen reichhaltigen Zmorge, organisiert ebenfalls durch die Musikgesellschaft. Im Unterhaltungsteil wartet für Sie die Gruppe Trionettli aus dem Fricktal mit Schweizer Volksliedern auf. **Beachten Sie bitte den beiliegenden Flyer mit allen wichtigen Detailinformationen.**

Kinderspielplatz beim Gemeindehaus

Nachdem die Baubewilligung erteilt ist, kann mit dem Werk begonnen werden. Ein Teil der Arbeiten werden in Fronarbeit ausgeführt. An den folgenden Samstagen sind Einsätze vorgesehen: 14. August, 28. August und 11. September 2010. Die Arbeiten sind vielfältig und natürlich im handwerklichen Bereich.

Am 14. und 28. August werden eher jugendliche und erwachsene Personen eingesetzt, am 11. September stehen auch Arbeiten für die Jüngsten an. Interessierte melden sich bei Erika Gammel (erika.gammel@hispeed.ch, Tel. 056 241 15 76).

In diesem Zusammenhang wurde bereits der alte, marode Spielplatz abgebrochen und entsorgt. Gleichzeitig ist aus Sicherheitsgründen der grosse Zuckerahorn beim Kindergartenhäuschen entfernt worden.

Und noch einen Termin zum Vormerken: **Einweihung des Kinderspielplatzes am Samstag, 25. September 2010.**



Erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen

Jonas Bühlmann und Mischa Binder haben ihre Lehre als Kaufmann bzw. Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen für die berufliche und private Zukunft alles Gute. Jonas Bühlmann wird bis zu seinem Auslandsaufenthalt in Australien noch bis November 2010 in der Gemeindeverwaltung weiter beschäftigt.

Als neue Lernende begrüßen wir jetzt schon Manuela Lehmann (Kaufrfrau) und Claudio Mondillo (Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst). Wir wünschen beiden am 9. August 2010 einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt und eine interessante und erfolgreiche Lehre.

Energietipp Monat Juli

Abfall ist nicht Abfall. Bester Abfall ist gar kein Abfall. Guter Abfall ist rezyklierter Abfall. Einerseits können wertvolle Rohstoffe durch Wiederverwertung gewonnen werden. Andererseits müssen umweltbelastende Stoffe korrekt entsorgt werden. Unserer Umwelt zuliebe gehören zum Beispiel Medikamente nicht ins Abwasser sondern in die Apotheke zurück, Batterien und Energiesparlampen werden nicht in den Abfallsack geworfen sondern in die dafür vorgesehenen Behälter, usw.

Unsere Enkel werden für nicht aufgebrauchte Ressourcen und eine intakte Umwelt dankbar sein.

Gemeinderat / keine Sommerpause

Die Behörde macht keine offiziellen Gemeinderatsferien. Die Sitzungen finden im normalen Rhythmus statt.

Bewilligung

wurde erteilt an die Feuerwehr Schneisingen zur Sperrung der alten Siglistorferstrasse, zwischen Abzweigung Buckacherhof und Schafbrünnelstrasse, vom Freitag, 6. August 2010, 17.00 Uhr bis und mit Montag, 9. August 2010, anlässlich des Rutschbahn-fests. Sämtliche betroffenen Anwohner werden durch den Veranstalter über diese Strassensper-rung orientiert.

Baubewilligungen

wurden erteilt an:

- Urs + Marlies Stöckli, Schneisingen, für Pool auf Parz. 1331, Gebäude Nr. 35, Gass 27;
- Einwohnergemeinde Schneisingen, für Kinderspielplatz auf Parz. 609, Schladstrasse 2;
- Bruno Widmer, Erschwil, für Abbruch Schopfanbau, Neubau Unterstand für 2 PW und Zufahrt auf Parz. 653, Gebäude Nr. 190, Schulstrasse 6;
- Esther Michelini, Niederglatt, für Balkontüre und Einzäunung auf Parz. 848, Gebäude Nr. 214, Aesch 8.



Ihre Trinkwasserversorgung informiert

- Versorgte Einwohner (ohne Himmelrich und Siglistorf, an welche ebenfalls Trinkwasser abgegeben wird): ca. 1300
- Herkunft des Wassers 2009/Produktion:
 - 3.5% Trinkwasser aus dem Grundwasser Rütihof;
 - 42.3% Trinkwasser Quellen Krebsbach/ Silberbrunnen;
 - 38.6% Trinkwasser aus der Quelle Siglistorf;
 - 15.6% Trinkwasser aus den Quellen Frühzelg.

Trinkwasserqualität 2010 (Probenahmen 3./4. Mai 2010)

Hygienische Beurteilung: Die mikrobiologischen Werte entsprechen den Anforderungen gemäss der Hygieneverordnung. Die Proben wiesen eine einwandfreie Qualität auf.

Chemische Beurteilung

- Grundwasser: Nitrat: 8 mg/l, Härte in °fH 19.4 = hart, pH-Wert = 7.6
- Quellen Krebsbach: Nitrat: 9 mg/l, Härte in °fH 18.2 = mittelhart, pH-Wert = 7.7
- Silberbrunnen: Nitrat: 7 mg/l, Härte in °fH 13.2 = weich, pH-Wert = 7.9
- Quellen Frühzelg: Nitrat: 9 mg/l, Härte in °fH 16.2 = mittelhart, pH-Wert = 7.8

Nitrat

Hohe Nitratwerte können krebs-erregend wirken, daher gilt in der Schweiz ein Toleranzwert von 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser; das angestrebte Qualitätsziel liegt aber unter 25 mg/l. Das Schneisinger Trinkwasser liegt deutlich unterhalb des Toleranzwertes und des angestrebten Qualitätszieles.

pH-Wert

- Säuregehalt pH 0- <7 = *sauer*, z.B. Magensaft, Speiseeis etc.
- Säuregehalt pH 7 = *neutral*, z.B. destilliertes Wasser, Blut
- Säuregehalt pH >7 - 14 = *alkalisch*, z.B. Seifenlösung, Darmsaft etc.

Härte in °fH

- 0 -15 = weich
- 15 - 25 = mittelhart
- über 25 = hart

In der Natur fliesst das Wasser über Steine und Schotter durch den Untergrund und nimmt dabei wertvolle Mineralien auf. Je mehr Kalk- und Magnesiumteilchen gelöst werden, desto härter wird es. Das beeinträchtigt die Qualität des Wassers in keiner Weise, sondern verhilft ihm sogar zu einem besseren Geschmack.

Behandlung des Wassers

Vor der Einspeisung ins Leitungsnetz werden das Grundwasser sowie alle Quellen mittels UV-Anlage behandelt. Die UV-Desinfektion ist ein rein physikalischer Prozess, dessen natürliche Wirkungsweise der Sonne abgeschaut wurde. Dieses Verfahren kommt unter allen Desinfektionsverfahren der Forderung nach unbehandeltem Wasser am nächsten, weil dabei der natürliche Geschmack und die mineralische Zusammensetzung des Wassers unverändert bleiben. Die Strahlen töten in Sekunden-schnelle krankheitserregende

Mikroorganismen ab und verhindert deren weitere Vermehrung.

Besonderes

Oktober 2009: Einbau UV-Anlage im Dorfeservoir. Seit Oktober 2009 werden auch die Frühzelgquellen mittels UV-Desinfektion behandelt. Am 4. Mai 2010 wurde unsere Wasserversorgungsanlage vom „Kantonalen Amt für Verbraucherschutz“ umfassend inspiziert. Die Anlage erfüllt die Anforderungen, die an eine Trinkwasseranlage gestellt werden. Gemäss Inspektionsbefund sind trotzdem folgende kleinere Änderungen und Anpassungen vorzunehmen: Ersetzen der grobmaschigen mit feinmaschigen Gittern an zwei Fassadenbelüftungen, Bodenablauf syphonieren, Abdeckung einer Wasserkammer ersetzen sowie das Grundwasserpumpwerk mit einem Verwurfsystem ausrüsten.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Anlagewart Michel Koller, Tel. 056 241 28 45, oder der Gemeindeverwaltung, Tel. 056 266 40 00.

Chapeau

Ahnenforschung/Auswanderer

Immer wieder werden wir mit Anfragen nach Stammbäumen, Ahnenforschung, Auswanderergeschichten etc. konfrontiert. Es ist selten möglich, aus den sich bei uns befindlichen Unterlagen und Registern die genauen Zusam-

menhänge der einzelnen Schneisinger-Familien zu ermitteln. Deshalb leiten wir solche Anfragen jeweils an unseren "Ahnenforscher" Dr. Max Knecht, Wettingen, weiter. Unbürokratisch und erst noch unentgeltlich nimmt er sich dann jeweils mit grosser Kompetenz diesen Fällen

an und beantwortet sie durch seine vielfältigen Kenntnisse und sein grosses "Insider-Wissen". Chapeau und ein grosses Dankeschön an Dr. Max Knecht! Die Gemeinde hofft, ihn auch in Zukunft mit solchen Anfragen kontaktieren zu dürfen.

Neue Bedienungszeiten Gemeindeverwaltung ab 1. Juli 2010

Seit 2003 gilt das heutige Bedienungsmodell (Schalter und Telefon). Dabei bietet die Gemeindekanzlei am Mittwoch Nachmittag eine längere Öffnungszeit. Da dieser Nachmittag jedoch für Familien mit schulpflichtigen Kindern ungünstig ist, wurde der "Abendverkauf" vom Mittwoch auf Montag verschoben. **Seit 1. Juli 2010** ist deshalb die Gemeindeverwaltung **neu am Montag von 14.00 - 18.00 Uhr** geöffnet.

Ab 1. August 2010 neuer Standort und neue Öffnungszeiten der Sammelstelle

Wie im Juni-Aktuell schon vorinformiert, werden die Sammelstellen am Standort der Sammelstelle II zusammengelegt. Ausser Styropor kann alles wie bisher während den ordentlichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Styropor (weiss!) kann mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Grössere Mengen müssen in transparenten Säcken bereitgestellt werden (nicht gebührenpflichtig), welche beim Bauamt während den bedienten Öffnungszeiten erhältlich sind.

Öffnungszeiten ab 1. August 2010: Montag, 16.30 bis 18.00 Uhr und 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.30 Uhr.

Erstes Datum mit neuer Öffnungszeit: Montag, 2. August und Samstag, 7. August wie bisher. **Bitte beachten Sie, dass die Ausfahrt vor dem Feuerwehrmagazin für Notfälle jederzeit frei sein muss. Einen detaillierten Übersichtsplan finden Sie auf der letzten Seite dieses Aktuels!**



Feuerbrand und Ambrosia

(Bild: Ambrosia-Pflanze)

In Schneisingen werden alle Hausgärten durch den Beauftragten, Paul Amrhein, **am 13. Juli 2010** auf Feuerbrandvorkommen kontrolliert. Gleichzeitig wird nach Ambrosia und Jakobs-Kreuzkraut gesucht. Bei feuerbrandverdächtigen Pflanzen werden Proben für eine Laboranalyse geschnitten. Diese Pflanzen werden mit gelben Markierbändern gekennzeichnet. Wir bitten die betroffenen Eigentümer, die beprobten Pflanzen nicht zu berühren und die Markierbänder nicht zu entfernen. Über das Ergebnis der Analyse erhalten Sie danach innert 14 Tagen Bericht. Mehr Infos finden Sie auch unter www.feuerbrand.ch. Bei weiteren Fragen

wenden Sie sich bitte an Paul Amrhein, Tel: 079 678 35 91.

Jungwaldpflege

Privatwaldbesitzer, welche Jungwaldpflegebeträge für 2010 beantragen wollen, nehmen bitte **bis Ende August** mit Paul Amrhein, Tel: 079 678 35 91, Kontakt auf.

Grunddaten Wohnbevölkerung

Einwohnerbestand per 6. Juli 2010:

- total 1'319 EinwohnerInnen
- davon
 - 7 WochenaufenthalterInnen
 - 1'199 Schweizer
 - 120 Ausländer
 - 664 Römisch-Katholische
 - 336 Reformierte
 - 248 Konfessionslose
 - 71 andere Konfessionen
- Haushaltungen: 554
- Altersstruktur:
 - 0 - 20-Jährige 273
 - 21 - 40-Jährige 264
 - 41 - 60-Jährige 444
 - 61 - 80-Jährige 279
 - 81-Jährige und älter 59

Für Ihre Agenda

Jungbürgerfeier

Die diesjährige regionale Jungbürgerfeier wird von der Gemeinde Fisibach organisiert und findet

am **Donnerstag, 5. August 2010**, statt. Alle JungbürgerInnen des Jahrgangs 1992 haben dazu bereits eine persönliche

Einladung erhalten. Wir hoffen, dass recht viele an dieser Feier teilnehmen.

Schulnachrichten

Radon-Messungen

Die Gemeinde Schneisingen hat an der Radonmess-Kampagne teilgenommen, die das Amt für Verbraucherschutz im Rahmen eines Pilotprojektes zum neuen Aktionsplan Radon des Bundes-

amtes für Gesundheit (BAG) für alle öffentlichen Schulen und Kindergärten des Kantons Aargau organisiert hatte. Die Ergebnisse des Amtes für Verbraucherschutz liegen nun vor: Die Radonkonzentration in den Schulräumen

der Schulanlage Aemmert liegen weit unter dem gesetzlichen Grenzwert von 1000 Bq/Kubikmeter.

Veranstaltungskalender Juli - September 2010

Veranstalter	Anlass	Datum / Zeit	Ort	Kontaktperson
Pro Senectute	Mittagstisch	15. Juli 2010 11.30 Uhr	Rest. Rossweid Schneisingen	Yvonne Niklaus 056 241 17 63
Gemeinde	Bundesfeier	1. August 2010 ab 09.30 Uhr	Schulanlage Schneisingen	Gemeindekanzlei 056 266 40 00
Gemeinde	Jungbürgerfeier	5. August 2010	gemäss Programm	Gemeindekanzlei 056 266 40 00
Feuerwehr	Rutschbahnfest	7./8. August 2010	oberhalb Schafbrün-	Pascal von Känel

	Speis und Trank im Festzelt und Unterhaltung am Samstag mit der Funky Zoo-Band		neli in Schneisingen	056 241 03 20
Kath. Pfarramt Mitwirkung: frauenforum Kirchenchor	Gottesdienst zu "Maria Himmelfahrt" mit Kräutersegnung.	15. August 2010 10.30 Uhr	Kath. Kirche Schneisingen	Ursula Schmidt Mezger 056 241 10 10
Gemeinderat	Infoveranstaltung Gestaltungsplan "Mitteldorf"	18. August 2010 20.00 Uhr	Aemmertsaal Schulhaus Schneisingen	Gemeindekanzlei 056 266 40 00
Gemeinderat	Zukunftskonferenz	20./21. August 2010 18.00 / 08.30 Uhr	Mehrzweckhalle Schulhaus Aemmert	Gemeindekanzlei 056 266 40 00
Gemeinderat/ Forst-/Ortsbürger- kommission	Waldumgang	18. September 2010 13.30 Uhr	Treffpunkt: Josef Lehmann Holz- bau AG, Schneisingen	Felix Stauber 056 266 40 19
Gemeinde	Einweihung Kinder- spielplatz	25. September 2010	Detailangaben folgen	Gemeindekanzlei 056 266 40 00



Gemeinde Schneisingen
Schladstrasse 2
5425 Schneisingen
gemeinde@schneisingen.ch
www.schneisingen.ch

© Gemeinde Schneisingen, 2010

Redaktion und Gestaltung:
romy.binder@schneisingen.ch

Das Team der Gemeindeverwaltung erreichen Sie wie folgt:

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle:

Tel: 056 266 40 00 / FAX: 056 266 40 09
E-Mail: gemeindekanzlei@schneisingen.ch

Finanzverwaltung:

Tel: 056 266 40 10 / FAX: 056 266 40 09
E-Mail: finanzverwaltung@schneisingen.ch

Steueramt:

Tel: 056 266 40 10 / FAX: 056 266 40 09
E-Mail: steueramt@schneisingen.ch

Forst- und Bauamt:

Tel: 056 266 40 19 / FAX: 056 266 40 09
E-Mail: felix.stauber@schneisingen.ch

Öffnungszeiten (Schalter + Telefon):

Montag bis Freitag: 08.30 - 11.30 / 14.00 - 16.00 Uhr
Montag bis 18.00 Uhr

Wir bitten Sie, persönliche Besprechungen, Anfragen etc. an den Gemeindegemeinschreiber und/oder Finanzverwalter/Steueramtsvorsteher vorgängig telefonisch zu vereinbaren.

